

Wettkampfausschreibung

„14. Niedersächsische Forwardermeisterschaften“

Im Rahmen der LIGNA 2023 veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer Niedersachsen die 14. Niedersächsischen Forwardermeisterschaften.

Die Maschinen für die Wettbewerbe werden durch Hersteller/Händler/Mitglieder zur Verfügung gestellt. Kooperationspartner der Veranstaltung ist die Deutsche Messe AG.

Veranstalter:



AfL Niedersachsen e.V.

Organisation:

AfL Service und Marketing GmbH, Büsgenweg 4, 37077 Göttingen

Wettkampfort:

Messegelände Hannover Freigelände (zwischen P33 und Halle 14/15)

Wettkampftag:

Donnerstag, 18. Mai 2023 (Himmelfahrt)

Startberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Fahrer und Fahrerinnen aus Unternehmen und Forstämtern mit Sitz in Niedersachsen.

Interessierte Fahrer und Fahrerinnen aus Unternehmen und Forstämtern außerhalb von Niedersachsen können sich ebenfalls für eine Teilnahme bewerben. Der Veranstalter behält sich vor die Startplätze für nicht niedersächsische Fahrer und Fahrerinnen zu begrenzen.

Zugelassen werden nur professionelle Fahrer und Fahrerinnen.

Ein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme besteht nicht.

Anmeldung/Bewerbung:

Anmeldungen/Bewerbungen sind bis spätestens 30. April 2023 möglich.

Sie sind mit Hilfe des beigefügten Formulars (siehe Anlage II) schriftlich zu richten an:

AfL Niedersachsen e. V.

Herr Maurice Strunk

Büsgenweg 4

37077 Göttingen

Tel.: 0551/3919707

info@afl-service.de

Mit der Anmeldung/Bewerbung sind Angaben über die bisherige Erfahrung in der Bedienung von Forwardern sowie zu bereits erfolgten Teilnahmen an entsprechenden Berufswettkämpfen zu machen/erwünscht. Darüber hinaus sind der vollständige Name, die private Adresse (für den Versand von Unterlagen) sowie möglichst (und falls relevant) der Name des Arbeitgebers zu nennen.

Fragen zum Wettkampf beantwortet:

AfL Niedersachsen e. V.

Herr Maurice Strunk

Büsgenweg 4

37077 Göttingen

Tel.: 0551/3919707

maurice.strunk@afl-nds.de

Startgebühr:

eine Startgebühr wird nicht erhoben.

Auszeichnungen:

Unter den niedersächsischen Fahrern und Fahrerinnen wird der Titel „Niedersächsischer Forwardermeister 2023“ vergeben.

Für die nicht niedersächsischen Teilnehmenden wird eine Gästeklasse angeboten.

Alle Teilnehmer erhalten persönliche Urkunden sowie eine Medaille.

Die Cupsieger der Niedersächsischen Forwardermeisterschaften erhalten Pokale.

Darüber hinaus werden durch Sponsoren hochwertige Sachpreise zur Verfügung gestellt.

Siegerehrung:

im Anschluss an die Wettkämpfe – ca. 16:30 Uhr

Vorläufiger Zeitplan:

bis	08:30 Uhr:	Anreise – Ankunft auf dem Wettkampfgelände
	08:30 - 08:45 Uhr:	Zuteilung der Startnummern
	08:45 - 09:00 Uhr:	Besichtigung Wettkampfplatz, Klärung organisatorischer Fragen
	09:00 - 11:30 Uhr:	Disziplin Turmbau
	11:30 - 16:30 Uhr:	Cup-Wettbewerb
ab	16:30 Uhr:	Siegerehrung

Verpflegung:

Direkt westlich des Wettkampfgeländes wird während des Wettbewerbs ein Zelt (Fahrerlager) aufgebaut sein, in dem Teilnehmenden und Schiedsrichtern kostenfrei warme und kalte Getränke sowie ein Imbiss gereicht wird.

Wettbewerbsunterlagen:

Den zum Wettbewerb zugelassenen Teilnehmern werden im Vorfeld der Meisterschaften weitere Informationen per E-Mail und auf dem Postweg übersendet. Insbesondere erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Ausstellerausweis, der den Zutritt auf das Messegelände noch vor der offiziellen Öffnungszeit der LIGNA ermöglicht.

Hierzu sind auf dem Anmeldeformular die private Postadresse sowie eine Mobilnummer und eine E-Mailadresse anzugeben.

Haftung:

Veranstalter bzw. Ausrichter übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden jeglicher Art. Für angerichtete Schäden haftet der Verursacher.

Rechtlicher Hinweis:

Mit der Anmeldung/Bewerbung erklären die Teilnehmer, dass sie mit einer Veröffentlichung ihrer Namen und weiteren, mit der Anmeldung abgegebenen Angaben, sowie von während des Wettkampfes angefertigten Fotos bzw. Filmmaterials einverstanden sind.

Der Ausrichter behält sich Änderungen am Regelwerk und im Zeitablauf vor.

Kooperationspartner



Anlagen:

- Anlage I: Wettkampfbestimmungen
 - Regelwerk Turmbau
 - Regelwerk Cup-Wettbewerb
- Anlage II: Anmelde-/Bewerbungsbogen

Anlage I: Wettkampfbestimmungen

Regelwerk Turmbau

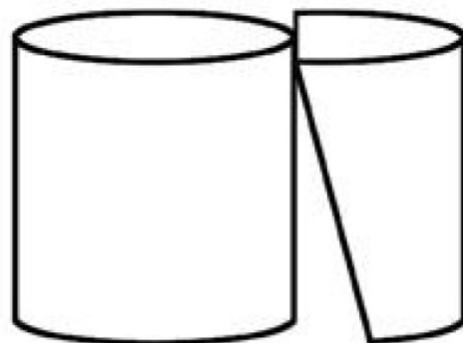
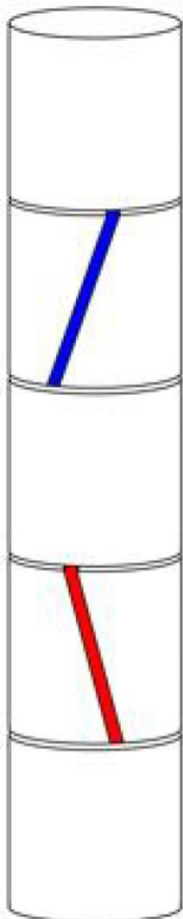
7 ca. 40 cm lange Holzstücke werden wie nachstehend abgebildet zu einem Turm aufgestellt.

Der/Die Wettkampfteilnehmer/-in darf die Holzstücke vor dem Wettkampf frei innerhalb der Kranreichweite positionieren.

Die geteilten Stücke dürfen nicht auf dem Boden zusammengesetzt und als Einheit auf den Turm gestellt werden. Beim Positionieren dürfen die geteilten Stücke an ein ganzes Stück angelehnt werden (siehe Bild rechts).

Die Aufbaureihenfolge aus ganzem Holzstück (unten), zwei geteilten Holzstücken, einem ganzen Holzstück, zwei geteilten Holzstücken und abschließend einem ganzen Holzstück ist einzuhalten.

Welche der geteilten Stammstücke zusammengesetzt werden ist nicht entscheidend.



Wertung:

Die Wettbewerbszeit beträgt maximal 10 Minuten. Gelingt es in dieser Zeit nicht den Turm aufzustellen, wird der Versuch abgebrochen. In der Wettbewerbszeit nicht oder nicht ordnungsgemäß aufgestellte Holzstücke führen zu Strafzeiten/Strafpunkten.

Die Disziplin Turmbau dient als Vorentscheid. Sie legt die maximal 16 (bzw. bei geringer Teilnehmerzahl 8) Fahrer des anschließenden Cup-Wettbewerbs sowie deren Startreihenfolge fest.

Regelwerk für den Cup-Wettbewerb

Immer zwei Fahrer/-innen treten im direkten Vergleich gegeneinander an.

Die beiden Forwarder stehen jeweils zwischen zwei Poltern in Startposition.

Der Kran ist mit geschlossenem Greifer auf dem Rungenkorb abgelegt.

Ein (Start-)Schiedsrichter fragt durch Handzeichen („Daumen hoch“) bei den startenden Wettbewerbsteilnehmern einzeln ab, ob diese startbereit sind. Die Abfrage ist vom Teilnehmer bei Startbereitschaft ebenfalls mit „Daumen hoch“ oder durch deutliches „Kopfnicken“ zu beantworten.

Sind die Fahrer startbereit gibt der Schiedsrichter den Start durch Handzeichen frei und die Zeitnahme beginnt. Die Freigabe erfolgt mittels einer Fahne. Diese wird zunächst zur Hälfte gehoben (Signal „auf die Plätze“), dann senkrecht in die Luft gehoben (Signal „fertig“) und dann schnell nach unten abgesenkt (Signal „los“).

Beim Durchfahren des Parcours dürfen die eingebauten „Hindernisse“ nicht umgeworfen oder verschoben werden.

Der Wettbewerbsteilnehmer fährt mit der Maschine die verschiedenen Ladestellen an und nimmt die Abschnitte einzeln auf. Diese sind bündig an das Rungenkorbgitter zu laden.

Die Abschnitte dürfen „gekniffen“ aus den Hindernissen herausgezogen werden. Beim eigentlichen Ladevorgang sind die Abschnitte fest mit dem Greifer zu umschließen.

Der Fahrer kann frei entscheiden in welcher Reihenfolge die Abschnitte aufgeladen werden.

Sind alle Abschnitte aufgeladen fahren die die Wettbewerbsteilnehmer die Maschine in die Ausgangsposition (Start-/Ziellinie) zurück.

Die Zeitnahme erfolgt, wenn die Ausgangsposition erreicht ist und mit dem Greifer der Mittelstamm umfasst wurde.

Strafzeiten beim Cup-Wettbewerb

Beim Durchfahren des Parcours dürfen eventuell vorhandene „künstliche Bäume“ bzw. die Abgrenzung des Parcoursgebietes nicht umgeworfen oder verschoben werden. Umgeworfene oder verschobene Abgrenzungen ergeben jeweils eine Strafzeit von 30 Sekunden.

Das Anschlagen von außen an den Rungenkorb oder an die Maschine (z. B. Räder, Kransäule oder Hydraulikzylinder) mit dem Kran (inkl. Greifer) oder Holz wird mit Strafzeiten von jeweils 10 Sekunden belegt.

Beträgt der Abstand zwischen der Stirnfläche eines Abschnittes und des Rungenkorbgitters mehr als 15 cm oder sind die Abschnitte quer zur Fahrtrichtung geladen worden, wird dies mit einer Strafzeit für schlechte Ladequalität von jeweils 30 Sekunden belegt.

Das Laden mit nicht geschlossenem Greifer oder das Laden „gekniffener“ Abschnitt wird mit einer Strafzeit von jeweils 30 Sekunden belegt.

Nicht oder nicht einzeln geladene Abschnitte werden mit einer Strafzeit von jeweils 120 Sekunden belegt.

Durch den Wettbewerbsteilnehmer verursachte Beschädigungen an der Maschine führen zur Disqualifikation! Beispiele für Beschädigungen sind: Schlauchabriss, Undichtigkeit der Hydraulikleitungen durch Hängenbleiben an den Rungen etc.

Der Veranstalter behält sich vor, die Regelungen zu Strafzeiten zu ändern. Sie werden zu Beginn des Wettbewerbs verbindlich bekanntgegeben.

Weiterer Ablauf

Die folgenden Fahrer/-innen übernehmen die Maschinen und laden in umgekehrter Reihenfolge die Abschnitte wieder in die Ausgangspositionen ab. Während dieser Zeit kann sich der/die Wettbewerbsteilnehmer/-in mit der Maschine vertraut machen. Die Helfer/Schiedsrichter sind dabei behilflich die Abschnitte ordnungsgemäß abzulegen.

Praktische Durchführung

Den Cup-Wettbewerb führen nur die Besten aus dem Wettbewerb „Turmbau“ durch.

Fahrer/-innen mit der schnelleren Vorlaufzeit haben Wahlrecht für die Maschine.

Je nach Verfügbarkeit von Maschinen kann das Recht zur Maschinenwahl auch z. B. durch ein Losverfahren erfolgen.

Das zu wählende Verfahren bei der Maschinenwahl wird vor Beginn des Cup-Wettbewerbs durch das Schiedsgericht festgelegt und den Teilnehmern bekanntgegeben.

Die Gruppeneinteilung wird im Vorfeld festgelegt. Dabei startet der/die erste des Turmbau, gegen den/die auf dem 16. Rang im Turmbau, der/die Zweitplatzierte gegen den/die auf dem 15. Rang usw.

Nur der/die Sieger/-in eines Cup-Laufs qualifiziert sich für die nächste Runde (Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale).

Wertung

Die Gesamtplatzierung ergibt sich aus dem Cup-Wettbewerb. Starten mehr als 16 Teilnehmer/-innen werden die Plätze 17 und folgende nach der Leistung im Turmbau vergeben.

Die Platzierungen innerhalb der Finals werden nach der ermittelten Gesamtzeit vergeben.

Anlage II: Anmelde-/Bewerbungsbogen

AfL Niedersachsen e. V.
Herrn Maurice Strunk
Büsgenweg 4
37077 Göttingen

Fax.: 0551/3919736
info@afl-service.de

Fax-/Brief-Antwort

Hiermit melde/bewerbe ich mich als Teilnehmer für die 14. Niedersächsische Forwardermeisterschaft, am 18.05.2023 auf dem Messegelände in Hannover.

Bitte leserlich schreiben!

Vorname, Name:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort:	
Bundesland:	
Mobil:	E-Mail:
beschäftigt bei (Fa./Ort):	

Erfahrung bei der Bedienung von Forwardern (Jahre, Hersteller, Maschinenmodelle etc.):
bisherige Teilnahmen an Forwardermeisterschaften und eventuell erzielte Erfolge:
Bemerkungen:

Bewerbungen/Anmeldungen sind bis **spätestens Freitag, den 30. April 2023** per Brief, Fax oder E-Mail möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maurice Strunk, Tel.: 0551/3919707, Mob.: 0171/1408936, info@afl-service.de